

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 80 (2002)
Heft: 12

Rubrik: Marktplatz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

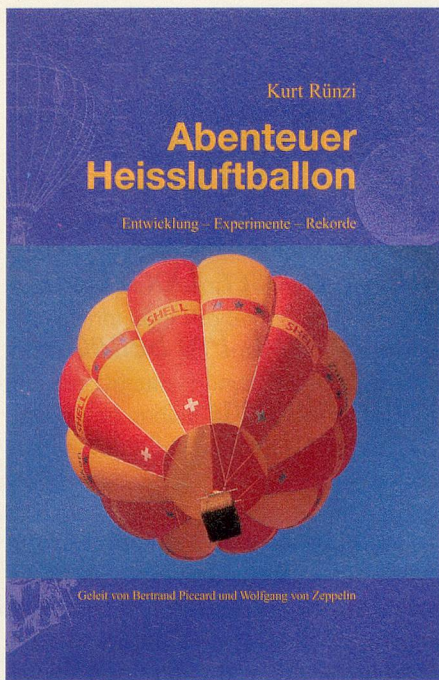
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INSERAT



ERINNERN SIE SICH NOCH?

Luftfahrt-Pionier Kurt Rünzi aus Zumikon

Das Buch dürfte jeden begeistern. Wie ein Krimi, spannend und zeigt mit über 220 farbigen Bildern die ganze Entwicklung der Heissluftballone.

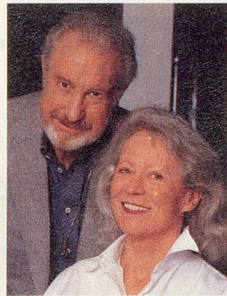
Kurt Rünzi

brachte den ersten modernen Heissluftballon nach Europa und in die Schweiz. Erst nach erbitterten Auseinandersetzungen mit den Behörden konnte gefahren werden.

Zwei Weltrekorde, Alpen-traversierungen, erste Schule für Piloten und vieles mehr. Vorworte von **Bertrand Piccard und Wolfgang von Zeppelin**.

In allen Buchhandlungen erhältlich oder direkt beim **Verlag Jordi AG**
3123 Belp
Telefon 031 818 03 32

Preis Fr. 39.–



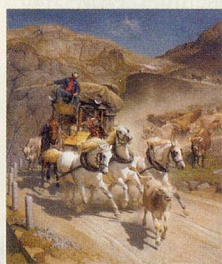
FRISCH GELIFTET

Nicht mehr «My Sohn nimm Platz» heisst es im neusten Programm von César Keiser und Margrit Läubli, sondern: Wohin, wenn das Chassis

lottert, der Motor stottert? In die Klinik – in die Beautyfarm? Das beliebte Duo gastiert vom 28. Dezember 2002 bis 29. März 2003 mit «Frisch geliftet» im Zürcher Theater am Hechtplatz. Eine zeitkritische, vergnügte Show zum Jahresende und Jahresanfang. • *Theater Hechtplatz, Telefon 01 252 32 34, Vorverkauf 16 bis 19 Uhr, 14 Tage im Voraus.*

KULT-KREUZ

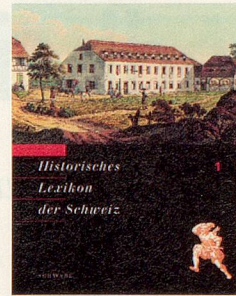
«Swiss» ist in, der Rot-Weiss-Look im Trend. Auch in der Küche tut das Schweizer Emblem seinen Dienst. Wer etwas auf sich hält, serviert den Apéro mit einem lässig über den Arm gelegten Schweizerkreuz-Tuch von Meyer-Mayor. Die Toggenburger Weberei stellt drei Swissscross-Motive auf kochfesten Halbleinen-Tüchern vor, witzig und praktisch. Jetzt im Fachhandel (z.B. Heimatwerk) und in guten Warenhäusern. • *Bezugsquellen über Meyer-Mayor, Telefon 071 995 60 11, Internet www.meyer-mayor.ch*



DREI GENERATIONEN IM KUNSTHAUS

Vom 18. Dezember 2002 bis 2. März 2003 präsentiert das Kunsthaus

Zürich eine Ausstellung über Rudolf Koller, den bedeutendsten Schweizer Tiermaler des 19. Jahrhunderts. Seine «Gotthardpost» und «Kuh im Krautgarten» haben schon fast Kultstatus. Parallel zur Ausstellung findet ein Generationenprojekt statt mit speziellen Führungen, Rundgängen und Workshops für Grosseltern und Enkel, Eltern und Kinder. • *Informationen und Flugblatt zum Generationenprojekt: Kunsthaus Zürich, Telefon 01 253 84 84, www.kunsthau.ch*

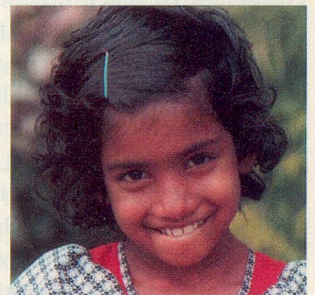


SCHWEIZER GESCHICHTE BAND 1

Rund 36 000 Stichworte zur Schweizer Geschichte von der Steinzeit bis heute soll das

Historische Lexikon der Schweiz (HLS) dereinst umfassen. 2500 Autorinnen und Autoren beteiligen sich an diesem Monumentalwerk, dem grössten je vom Bund finanzierten geisteswissenschaftlichen Unternehmen. Soeben ist der erste Band auf Deutsch (von A bis Basel), Französisch und Italienisch erschienen. Der zwölfte und letzte Band ist für das Jahr 2008 geplant. Auf dem Internet unter www.hls.ch stehen zudem 26 000 Artikel kostenlos zur Verfügung. • *Historisches Lexikon der Schweiz, Band 1, Verlag Schwabe, Basel 2002. 754 Seiten, 500 Abbildungen, CHF 298.– (bis zum 30. April 2003 gilt der Subskriptionspreis von CHF 248.–).*

D-MARK, FRANCS, LIRE – KLEINGELD LEISTET GROSSES



Europäische Währungen werden in der Schweiz nicht mehr umgewechselt. Die Schweizer Freunde der SOS-Kinderdörfer haben jedoch weiterhin die Möglichkeit, Restgeld aus allen Euroländern zu sammeln und umzutauschen. Seit der Einführung des Euro kamen umgerechnet rund 120 000 Franken zusammen, die für viele Kinder ein neues Zuhause bedeuten. Ziel der Münzsammlung ist es, für die Kosten eines Familienhauses im Kinderdorf Temirtau in Kasachstan aufzukommen. SOS-Kinderdorf ist als politisch und konfessionell unabhängiges Hilfswerk in 131 Ländern tätig. In den weltweit 423 SOS-Kinderdörfern und 312 Jugendwohneinrichtungen werden rund 50 000 Kinder und Jugendliche in Not betreut. • *Restgeld gut verpackt schicken an: Schweizer Freunde der SOS-Kinderdörfer, Viktoriastrasse 34, Postfach, 3084 Wabern. Telefon 031 960 39 39. Internet www.sos-kinderdorf.ch*